

*Bitte beachten Sie, dass dieses Dokument von der Originalversion durch automatische Übersetzung übersetzt wurde. Bei Abweichungen herrscht die englische Version vor.*

*Please note that this document has been translated from the original version by automatic translation. In case of divergencies, the English version prevails.*

## **ETF fordert den sofortigen Verzicht auf Patente auf Covid-19-Impfungen**

Der Exekutivausschuss (EA) der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF) vom 26. Mai 2021 nahm zur Kenntnis:

- Die Zunahme von Covid-19 im globalen Süden, die zu einer hohen Zahl von Todesfällen führt, insbesondere in Ländern wie Indien, Argentinien und Nepal;
- Akuter Mangel an Impfungen und anderen medizinischen Geräten im globalen Süden;
- Mangelnde Bereitschaft der Europäischen Kommission und der europäischen Nationen, im Rahmen des Übereinkommens über handelsbezogene Aspekte des geistigen Eigentums (TRIPS) eine Ausnahme von den Rechten des geistigen Eigentums zu gewähren;
- Die Erklärungen der WHO und der ITF, in denen die mangelnde Bereitschaft der Länder im globalen Norden, eine Ausnahme für Notfälle zu treffen, verurteilt werden.

Der ETF-Exekutivausschuss:

- **Ist der Ansicht**, dass eine echte Erholung von COVID-19 nur möglich sein wird, wenn sie weltweit und gleichzeitig stattfindet;
- **Fordert** die Europäische Kommission, den EU-Rat und alle europäischen Staaten auf, den Vorschlag Indiens und Südafrikas bei der WTO zur Bekämpfung von COVID-19 unverzüglich zu unterstützen. In dem Vorschlag wird eine Ausnahme von den Rechten des geistigen Eigentums im Rahmen des Übereinkommens über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums (TRIPS) gefordert, die sich speziell auf die „Prävention, Eindämmung und Behandlung“ des Covid-19-Virus bezieht;
- **Verurteilt** den restriktiven Ansatz in Bezug auf Produktion, Vertrieb und geistiges Eigentum, durch den Profit, nationales Interesse und Eigenverantwortung über die weltweiten humanitären Belange hinausgeht; Bedauert darüber hinaus, dass es bei der Entwicklung von Impfstoffen keine Zusammenarbeit gibt, bei denen die damit verbundenen Kosten gemeinsam von internationalen Einrichtungen, Nichtregierungsorganisationen und Regierungen getragen werden könnten;

- **Steht solidarisch mit** den Menschen aller Nationen, die derzeit mit verheerenden Wellen der Pandemie konfrontiert sind, einschließlich Argentinien, Indien, Paraguay, Kolumbien, Nepal, Botsuana und Timor-Leste;
- **Fordert** alle Länder auf, einen unmittelbaren universellen Zugang zu COVID-19-Impfstoffen, Behandlungen und Ausrüstungen zu gewähren, die erforderlich sind, um Todesfälle aufgrund von COVID-19 zu verhindern; Um dies zu erreichen, müssen die Regierungen sicherstellen, dass künftige Investitionen in Forschung und Entwicklung weiterhin finanziell unterstützt werden, die Qualität, Sicherheit und Wirksamkeit von Impfstoffen gewährleistet werden, die durch eine Reihe vereinbarter globaler Standards hergestellt werden, und sicherstellen, dass der Rahmen für die Produktion & der Vertrieb operativer und medizinischer Integrität aufweist und eine faire und gerechte weltweite Versorgung mit dem Impfstoff erleichtert (im Gegensatz zur Verschärfung der Ungleichheit von Impfstoffen).

**European Transport Workers' Federation** | Galerie Agora, Rue du Marché aux Herbes 105, BTE 11, B-1000 Brussels

**+32 2 285 46 60 | [etf@etf-europe.org](mailto:etf@etf-europe.org) | [etf-europe.org](http://etf-europe.org)**

**Frank Moreels, President | Livia Spera, Acting General Secretary | Ekaterina Yordanova - Jan Villadsen, Vice Presidents**